

مَقْدَمَةُ الرِّسَالَةِ

¹السَّيِّحُ إِلَى غَايُسَ الْحَبِيبِ الَّذِي أَنَا أُجِبُّهُ بِالْحَقِّ. ²أَيُّهَا الْحَبِيبُ، فِي كُلِّ شَيْءٍ أَرْوَمُ أَنْ تَكُونَ تَاجِحًا وَصَحِيحًا كَمَا أَنَّ نَفْسَكَ تَاجِحَةٌ. ³لَأَنِّي فَرِحْتُ جِدًّا إِذْ حَضَرَ إِخْوَةُ وَشَهِدُوا بِالْحَقِّ الَّذِي فِيكَ كَمَا أَنَّكَ تَسْلُكُ بِالْحَقِّ. ⁴لَيْسَ لِي فَرَحٌ أَعْظَمُ مِنْ هَذَا أَنْ أَسْمَعَ عَنْ أَوْلَادِي أَنَّهُمْ يَسْلُكُونَ بِالْحَقِّ.

مَسَاعِدَةُ الْمُبَشِّرِينَ حَقٌّ لِلَّهِ

⁵أَيُّهَا الْحَبِيبُ، أَنْتَ تَفْعَلُ بِالْأَمَانَةِ كُلَّ مَا تَصْنَعُهُ إِلَى الْإِخْوَةِ وَإِلَى الْغُرَبَاءِ الَّذِينَ ⁶الَّذِينَ شَهِدُوا بِمَحَبَّتِكَ أَمَامَ الْكَنِيسَةِ، الَّذِينَ تَفْعَلُ حَسَنًا إِذَا سَبَّغْتَهُمْ كَمَا يَحِقُّ لِلَّهِ، ⁷لَأَنَّهُمْ مِنْ أَجْلِ اسْمِهِ حَرَّجُوا وَهُمْ لَا يَأْخُذُونَ شَيْئًا مِنَ الْأَمَمِ. ⁸فَتَحْنُ يَنْبَغِي لَنَا أَنْ نَقْبَلَ أَمْثَالَ هَؤُلَاءِ لِكَيْ نَكُونَ غَامِلِينَ مَعَهُمْ بِالْحَقِّ.

تَوْصِيَّاتُ أَخْبَرَةٍ

⁹كَتَبْتُ إِلَى الْكَنِيسَةِ، وَلَكِنَّ دِيُوتْرِفِسَ، الَّذِي يُحِبُّ أَنْ يَكُونَ الْأَوَّلَ بَيْنَهُمْ، لَا يَقْبَلُنَا. ¹⁰مِنْ أَجْلِ ذَلِكَ إِذَا جِئْتُ فَسَادُكُرُهُ بِأَعْمَالِهِ الَّتِي يَفْعَلُهَا هَازِرًا عَلَيْنَا بِأَقْوَالٍ خَبِيثَةٍ، وَإِذْ هُوَ عَيْرٌ مُكْتَفٍ بِهِذِهِ لَا يَقْبَلُ الْإِخْوَةَ وَيَمْنَعُ أَيْضًا الَّذِينَ يُرِيدُونَ وَبَطْرُهُمْ مِنَ الْكَنِيسَةِ. ¹¹أَيُّهَا الْحَبِيبُ، لَا تَتَمَثَّلْ بِالسَّرِّ بَلْ بِالْخَيْرِ، لِأَنَّ مَنْ يَصْنَعُ الْخَيْرَ هُوَ مِنَ اللَّهِ وَمَنْ يَصْنَعُ الشَّرَّ فَلَمْ يَنْصُرِ اللَّهَ.

¹²دِيَمِثْرِيُوسُ مَشْهُودٌ لَهُ مِنَ الْجَمِيعِ وَمِنْ الْحَقِّ نَفْسِهِ، وَتَحْنُ أَيْضًا تَشْهَدُ، وَأَنْتُمْ تَعْلَمُونَ أَنَّ شَهَادَتَنَا هِيَ صَادِقَةٌ.

¹³وَكَانَ لِي كَثِيرٌ لَأَكْتُبُهُ لَكِنِّي لَسْتُ أُرِيدُ أَنْ أَكْتُبَ إِلَيْكَ بِحَبْرٍ وَقَلَمٍ.

¹⁴وَلَكِنِّي أَرْجُو أَنْ أَرَاكَ عَنْ قَرِيبٍ فَتَكَلِّمَ قَمًا لِقَمٍ. سَلَامٌ لَكَ. يُسَلِّمُ عَلَيْكَ الْأَجَبَاءُ. سَلَامٌ عَلَى الْأَجَبَاءِ بِأَسْمَائِهِمْ.

Anschrift und Gruß

¹Der Älteste an den geliebten Gajus, den ich lieb habe in der Wahrheit.

²Mein Lieber, ich wünsche, dass es dir in allem gut gehe und du gesund seist, wie es deiner Seele gut geht.

³Denn ich habe mich sehr gefreut, als die Brüder kamen und deine Wahrheit bezeugten, wie du wandelst in der Wahrheit. ⁴Ich habe keine größere Freude als die, dass ich höre, wie meine Kinder in der Wahrheit wandeln.

Unterstützung der Evangelisten

⁵Mein Lieber, du handelst treu in dem, was du an den Brüdern tust, obwohl sie fremd sind, ⁶die von deiner Liebe Zeugnis gegeben haben vor der Gemeinde; und du wirst gut daran tun, wenn du sie weitergeleitest, wie es vor Gott würdig ist. ⁷Denn um seines Namens willen sind sie ausgezogen und nehmen von den Heiden nichts an. ⁸So sind wir nun schuldig, solche aufzunehmen, damit wir Gehilfen der Wahrheit werden.

Diotrephes und Demetrius

⁹Ich habe der Gemeinde geschrieben, aber Diotrephes, der unter ihnen der Erste sein will, nimmt uns nicht an. ¹⁰Darum, wenn ich komme, will ich ihn erinnern an seine Werke, die er tut; denn mit bösen Worten redet er gegen uns und lässt sich an dem nicht genügen: er selbst nimmt die Brüder nicht auf und wehrt denen, die es tun wollen, und stößt sie aus der Gemeinde. ¹¹Mein Lieber, folge nicht dem Bösen nach, sondern dem Guten. Wer Gutes tut, der ist von Gott; wer Böses tut, der hat Gott nicht gesehen.

¹²Demetrius hat ein Zeugnis von

3 John 1

jedermann und von der Wahrheit selbst; und wir bezeugen's auch, und ihr wisst, dass unser Zeugnis wahr ist.¹³ Ich hätte viel zu schreiben; aber ich wollte nicht mit Tinte und Feder an dich schreiben.

¹⁴ Ich hoffe aber, dich bald zu sehen; dann wollen wir mündlich miteinander reden.⁰ Friede sei mit dir! Es grüßen dich die Freunde. Grüße die Freunde mit Namen.